

Erster Umzug eröffnet Karneval-Saison

Zum Jubiläum dreht der Faschingsverein Lengenfeld unterm Stein die ganz große Runde. Viele Gastvereine laufen mit



Schule und Kindergarten waren unter dem Motto „Sonnenallee“ dabei.



Prinzessin Ines (Börner) mit ihrem Mann Thomas.



Die Tänzerinnen der „Sweet Sixteen“ von der Lengenfelder Garde.

ALEXANDER VOLKMANN (8)

Alexander Volkmann

Unstrut-Hainich-Kreis. Mit einem großen Umzug durch das Dorf haben Faschingsfreunde aus dem Unstrut-Hainich-Kreis und dem benachbarten Landkreis Eichsfeld am Sonntag in Lengenfeld unterm Stein die närrische Saison eingeläutet. In 23 bunten Bildern zogen rund 400 Aktive durch das Dorf im Südeichsfeld. Begleitet wurden sie von der bekannten Partyband „Polkabeatz“ und dem Stadtspielmannszug aus Mühlhausen.

Ganz vorne führten Arno Marx (89) und Alois Hahn (88) als älteste Vereinsmitglieder den Umzug im

Auto an. Zur „Sonnenallee“ hatten sich Anwohner von Schulstraße, Schlossweg und Bischofstein zusammengeschlossen und liefen als Gute-Laune-Botschafter mit Kindergarten und Schule in bunten Kostümen mit. Womöglich trugen auch sie dazu bei, dass während des Umzuges immer wieder die Sonne auf den Ort im Südeichsfeld schien.

Außentemperaturen verlangen nach Thermo-Unterwäsche

Bei ein paar Grad unter null mussten sich die meisten Umzugsteilnehmer dennoch etwas gegen die Kälte einfallen lassen: Die Tänzerinnen der „Sweet Sixteen“ von der Len-

genfelder Garde trugen deshalb Thermounterwäsche unter dem Kostüm. Aus dem Elisabeth-Krankenhaus war ein Mitarbeiter-Team dabei. Sie rollten fröhlich verkleidet eine Kollegin im Krankenbett durch die Straßen. Der Schwimmbad-Verein bewegte einen Swimmingpool durch die engen Gassen.

Faschingsfreunde kamen auch aus Heyerode, Diedorf, Wendehausen und Hildebrandshausen im Südeichsfeld. Auch Vertreter aus dem benachbarten Geismar, Effelder, Struth und Großbartloff (alle Landkreis Eichsfeld) marschierten mit. Den Termin hatten die Lengenfelder so gewählt, dass möglichst

viele Vereine teilnehmen konnten.

Viele Häuser entlang der Umzugsstrecke waren bunt geschmückt.

Einen närrischen Umzug gibt es im Ort nicht jedes Jahr. Doch zum 70. Bestehen des Lengenfelder Carneval Vereins (LCV) hatten die Mitglieder die große Runde durch das Dorf gedreht. Unter dem Viadukt moderierte Walter Schröder die einzelnen Bilder.

Seit zwei Jahren ist Ines Börner Präsidentin im Verein und in diesem Jahr, ausnahmsweise, auch Karnevalsprinzessin. Der langjährige Vorsitzende Peter Kaufhold hatte deshalb am Sonntag die Zügel in

der Hand, das Geschehen zu koordinieren. Im Januar hatte der Verein den Umzug beim Landkreis mit allen Formalitäten beantragt. Erst am Donnerstag vergangener Woche kam die Zusage. Begleitet wurden die Teilnehmer von einem Polizeifahrzeug ganz am Ende des Zuges.

Die weiteren Höhepunkte im diesjährigen Lengenfelder Faschingsprogramm sind der Weiberfasching am „fetten Donnerstag“, dem 27. Februar, um 19.11 Uhr, und die Jubiläums-Prunksitzung am 1. März um 19.11 Uhr unter dem Motto: „70 Jahre närrische Pracht – mit Glanz und Glamour durch die Nacht“.



Links: Mitarbeiter des Elisabeth-Krankenhauses schoben ein Krankenbett durch die Straßen.

Rechts: Der Schwimmbadverein fuhr ein ganzes (kleines) Freibad durch die Menge.



Die Mitglieder des Lengenfelder Reit- und Fahrvereins ließen sich nicht nehmen, hoch zu Ross im Umzug „mitzureiten“.



Peter, René und Chris kamen als die Olsenbande.



Kussmund von den Erzieherinnen des katholischen integrativen Kindergartens „Sankt Franziskus“ Lengenfeld.